

SCY Beteiligungen AG

Jahresabschluss

vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015

SCY Beteiligungen AG, Frankfurt am Main
Bilanz zum 31. Dezember 2015

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2015 Euro	31.12.2014 Euro		31.12.2015 Euro	31.12.2014 Euro
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Finanzanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	5.154.646,00	5.154.646,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	5.000.000,00	5.000.000,00	II. Kapitalrücklage	98.962,25	95.880,52
B. Umlaufvermögen			III. Bilanzverlust	1.593.258,92-	1.002.977,80-
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			B. Rückstellungen		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	25.467,33	0,00	sonstige Rückstellungen	174.427,52	174.055,95
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>424,93</u>	<u>643,13</u>	C. Verbindlichkeiten		
	25.892,26	643,13	1. Anleihen	751.000,00	0,00
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	36.871,61	8.849,31	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 751.000,00 (Euro 0,00)		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	21.719,00	0,00	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4,06	0,00
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 4,06 (Euro 0,00)		
			3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	73.732,87	109.102,06
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 73.732,87 (Euro 109.102,06)		
			4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	88.532,67
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 0,00 (Euro 88.532,67)		
			5. sonstige Verbindlichkeiten	<u>424.969,09</u>	<u>390.253,04</u>
			- davon aus Steuern Euro 0,00 (Euro 2.441,93)	1.249.706,02	587.887,77
			- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 2.989,81 (Euro 0,00)		
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 408.882,37 (Euro 390.253,04)		
	<u>5.084.482,87</u>	<u>5.009.492,44</u>		<u>5.084.482,87</u>	<u>5.009.492,44</u>

SCY Beteiligungen AG, Frankfurt am Main

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	120.000,00	0,00
2. sonstige betriebliche Erträge	14.066,90	0,00
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	121.167,37	220.524,19
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>26.781,27</u>	<u>48.298,77</u>
	147.948,64	268.822,96
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	568.548,40	296.278,50
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>7.850,98</u>	<u>0,00</u>
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	590.281,12-	565.101,46-
	_____	_____
7. Jahresfehlbetrag	590.281,12	565.101,46
8. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	1.002.977,80	437.876,34
	_____	_____
9. Bilanzverlust	<u>1.593.258,92</u>	<u>1.002.977,80</u>
	=====	=====

SCY BETEILIGUNGEN AG, FRANKFURT AM MAIN

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2015

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Die Gesellschaft ist im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse unter der Kennnummer "ISIN: DE000A1PG508" gelistet.

Der Jahresabschluss der SCY Beteiligungen AG (vormals: China BPIC Surveying Instruments AG), Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr 2015 wurde auf der Grundlage der handelsrechtlichen Ansatz-, Bewertungs- und Gliederungsvorschriften erstellt. Ergänzend dazu sind die Bestimmungen des Aktiengesetzes ("AktG") maßgebend.

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf und macht von den Erleichterungen gemäß § 264 Abs. 1 S. 4 HGB teilweise Gebrauch.

Die Gliederung und der Ausweis der Posten der Bilanz entsprechen den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften (§ 266 HGB).

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB angewendet.

II. ANGABEN ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Bei der Bewertung wird von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Bilanzstichtag einzeln bewertet.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten gemäß § 255 Abs. 1 HGB oder, bei voraussichtlich dauernder Wertminderung, mit den niedrigeren beizulegenden Werten zum Bilanzstichtag bilanziert.

Die **Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt, soweit nicht im Falle erkennbarer Einzelrisiken, der niedrigere beizulegende Wert anzusetzen ist.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** werden zu Nominalwerten angesetzt.

Bei der Bildung der **sonstigen Rückstellungen** wurde den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag angemessen Rechnung getragen. Die Bemessung des Erfüllungsbetrags erfolgte in einer Höhe, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die **Verbindlichkeiten** wurden jeweils mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden im Rahmen der Zugangsbewertung mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bewertet. Verluste aus Kursänderungen bis zum Abschlussstichtag werden stets, Gewinne aus Kursänderungen nur bei Restlaufzeiten von einem Jahr oder weniger berücksichtigt.

III. ANGABEN ZU DEN POSTEN DER BILANZ

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** betreffen 100 % der Anteile an der China BPIC Surveying Instruments Company Limited, Hong Kong („BPIC HK“). Die BPIC HK weist zum 31. Dezember 2015 ein Eigenkapital in Höhe von TEUR -1.222 (Vorjahr: TEUR -778) und ein Jahresergebnis in Höhe von TEUR -353 (Vorjahr: TEUR -198) aus.

Sämtliche **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Das **gezeichnete Kapital (Grundkapital)** beträgt EUR 5.154.646,00. Das Grundkapital ist eingeteilt in 5.154.646 nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 18. Juli 2012 bis zum 17. Juli 2017 ermächtigt das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe von insgesamt 2.577.323 neue, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage um bis zu insgesamt EUR 2.577.323,00 zu erhöhen. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 12. Dezember 2014 wurde das Grundkapital um bis zu EUR 2.500.000,00 eingeteilt in bis zu 2.500.000 Stück auf den Inhaber lautende nennbetragslose Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2014).

Die Kapitalrücklage wurde von EUR 95.880,52 auf EUR 98.962,25 durch eine andere Zahlung in Höhe von EUR 3.081,73 in 2015 erhöht.

Als **Anleihen** werden zwei Wandelschuldverschreibungen zu einem Gesamtausgabebetrag von EUR 306.000,00 und EUR 445.000,00 ausgewiesen. Bei der ersten Wandelschuldverschreibung handelt es sich um 306 gezeichnete und übernommene Teilschuldverschreibungen zu einem jeweiligen Nominalwert in Höhe von EUR 1.000,00 mit einer Laufzeit von September 2015 bis September 2018 (ISIN: DE 000A168ZAZ). Bei der zweiten Wandelschuldverschreibung handelt es sich um 445 gezeichnete und übernommene Teilschuldverschreibungen zu einem jeweiligen Nominalwert in Höhe von EUR 1.000,00 mit einer Laufzeit von November 2015 bis November 2018 (ISIN: DE 000A1685R8). Die Verzinsung der Wandelschuldverschreibungen beträgt 10,25% p.a. Die Verzinsung erfolgt vierteljährlich. Der Wandlungspreis beträgt EUR 1,00 je Aktie. Das Wandlungsrecht kann im Zeitraum 23. Januar 2016 bis zum 27. Juli 2018 für die erste Wandelschuldverschreibung (EUR 306.000,00) und im Zeitraum vom 19. März 2016 bis zum 21. September 2018 für die zweite Wandelschuldverschreibung (EUR 445.000,00) ausgeübt werden.

Sämtliche **Verbindlichkeiten** haben mit Ausnahme der Anleihen wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Sicherheiten wurden nicht gewährt. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von TEUR 3 (Vorjahr: TEUR 0) und aus Steuern in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 2) enthalten.

IV. SONSTIGE ANGABEN

Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr durchschnittlich 12 Mitarbeiter (Vorjahr: 20).

Mitglieder der Gesellschaftsorgane:

Zusammensetzung des Vorstands:

- Herr XIE, Wei, Kaufmann, Peking, Volksrepublik China,
- Herr Dr. Kurt Becker, Kaufmann, Lünen (ab 1. April 2016),
- Frau Yan ZHAO, Kauffrau, Peking, Volksrepublik China (bis 31. März 2016),
- Herr Took Ywee NGOH, Kaufmann, Malaysia (bis 7. Juli 2015).

Zusammensetzung des Aufsichtsrates:

- Herr Peter Kuhlmeier, Unternehmensberater, Neuss (ab 24. März 2016, Vorsitzender)
- Herr Matthias Schroeder, Rechtsanwalt, Peking (Stellvertretender Vorsitzender),
- Herr Dr. Josef Feldhaus, Physiker, Hamburg (ab 24. März 2016),
- Herr Jie LUO, Kaufmann, Provinz Wuhan, Volksrepublik China,
(Stellvertretender Vorsitzender; bis 24. März 2016),
- Frau Xiaoping ZHAO-Moll, Kauffrau, Ottobrunn, Deutschland (bis 24. März 2016)

Haftungsverhältnisse oder sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz abgebildet sind, bestehen zum 31. Dezember 2015 nicht.

Frankfurt am Main, den 14. Dezember 2016

SCY Beteiligungen AG, Frankfurt am Main

Vorstand

Dr. Kurt Becker

XIE, Wei

SCY Beteiligungen AG (ehemals China BPIC Surveying Instruments AG)

Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015

Inhalt

1.	Grundlagen des Unternehmens	2
2.	Wirtschaftsbericht	3
2.1	Ertragslage, Finanzlage und Vermögenslage	5
2.2	Zusammenfassung	6
2.3	Prognose-Ist-Vergleich	7
3.	Nachtragsbericht	7
4.	Bericht über Risiken und Chancen	10
4.1	Allgemein	10
4.2	Risikomanagement	10
4.3	Risiken	11
4.4	Chancen	17
4.5	Gesamtaussage zur Risikosituation	19
5.	Prognosebericht	19
6.	Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat	22

LAGEBERICHT DER SCY Beteiligungen AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015

1. Grundlagen des Unternehmens

Die SCY Beteiligungen AG (ehemals China BPIC Surveying Instruments AG; ab dem 14. April 2016 firmierend als SCY Beteiligungen AG; nachfolgend auch als „SCY AG“ bezeichnet) ist eine nach deutschem Recht tätige Aktiengesellschaft, deren Geschäftsjahr dem Kalenderjahr entspricht (d. h. vom 1. Januar bis zum 31. Dezember). Die Aktien des Unternehmens sind in den nicht regulierten Markt (Entry Standard) der Wertpapierbörse in Frankfurt einbezogen. Die SCY AG ist als Holdinggesellschaft tätig, welche in produzierende Unternehmen nachhaltiger Zukunftstechnologien und Produktinnovationen investiert. Sie versteht sich dabei als zukunftsorientierter Technologieinkubator, aktiver Investor und Company Builder. Der Zeitpunkt ihres Investments kann dabei sowohl in der Startup-, Turnaround- als auch Expansionsphase liegen. Die SCY AG steht als zuverlässiger Partner beständig an der Seite ihrer Beteiligungen – ist dabei beständig auf der Suche nach neuen Möglichkeiten, um ‚Strong Constant Yields‘ für ihre Investoren zu erwirtschaften.

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 bestand die Haupttätigkeit der SCY AG noch in der deutschen Holdinggesellschaft eines chinesischen Hersteller für Vermessungsinstrumente. Der Fokus liegt seit der strategischen Neuausrichtung, welche von der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 24. März 2016 beschlossen wurde, aber auf dem Aufbau weiterer Beteiligungen.

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 stellt sich die Struktur des SCY-Gruppe wie folgt dar:



Diese Gruppenstruktur der SCY AG entstand am 31. Juli 2012 über Sacheinlagen, als der Übergang des gesamten gezeichneten Kapitals der China BPIC Surveying Instruments Company Limited („BPIC HK“) auf die SCY AG rechtlich wirksam wurde. BPIC HK fungiert als Zwischenholdinggesellschaft für die operativen Einheiten des Konzerns, Beijing Precise Instruments Company Limited („BPIC PRC“) und Boxin Dingsheng Software Technology (Beijing) Limited („Boxin Dingsheng“), die beide in der Volksrepublik China ansässig sind. Das operative Geschäft der Gruppe wird von BPIC PRC und Boxin Dingsheng betrieben.

Die BPIC PRC., an welcher die SCY AG seit dem Jahr 2012 über die BPIC HK zu 100 % beteiligt ist, gegründet im Jahr 2003, entwirft, produziert und vertreibt unter ihrer eigenen Marke "BPIC" Messgeräte. Die BPIC Gruppe verkauft 4 Produktarten mit verschiedenen Modellen, elektronische Tachymeter (Totalstationen), elektronische Theodolite, elektronische Lasertheodolite und Kreuzlinienbaulaser an chinesische und internationale Bau- und Ingenieursfirmen über Distributoren. Die BPIC Gruppe verkauft maßgefertigte Softwaresysteme gemäß der Spezifikation und Anforderung ihrer Kunden. Zudem entwirft und produziert die BPIC Gruppe auch im Auftrag von anderen chinesischen Messgeräteherstellern Messgeräteausrüstungen und Komponentensysteme („Whitelabelling“). Die Produktionsanlagen der BPIC Gruppe befinden sich im Changping Distrikt, Peking, China.

2. Wirtschaftsbericht

Die wirtschaftliche Entwicklung der SCY AG als reine Holdinggesellschaft war im Berichtsjahr im Wesentlichen von den in der Volksrepublik China ansässigen Tochtergesellschaften abhängig, weshalb im folgenden Wirtschaftsbericht vorwiegend auf die Entwicklung der Wirtschaft in China eingegangen wird. Da ab dem laufenden Geschäftsjahr 2016 auch die Entwicklung der deutschen Beteiligungen für die Geschäftsentwicklung der SCY AG entscheidend ist, bezieht sich der Prognosebericht auch speziell auf die deutsche Konjunktur.

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Marktumfeld

Die globale Produktion ist im Berichtsjahr 2015 um 3,3 Prozent gewachsen. Dies war das geringste Wachstum seit der internationalen Finanzkrise von 2009. Zu dieser Verlangsamung trugen insbesondere die Schwellenländer bei. In Staaten wie Russland oder Brasilien machte sich der Verfall der Rohstoffpreise negativ bemerkbar. Auch in China setzte sich die Verlangsamung des Wachstums fort. Aufgrund bestehender Überkapazitäten reduzierte sich die Dynamik im Industriesektor weiter.

In China nahm das reale Bruttoinlandsprodukt gemäß der amtlichen Statistik nach 7,3 Prozent im Vorjahr lediglich um 6,8 Prozent zu, entsprach aber den staatlichen Planvorgaben. Die Verbraucherpreise reduzierten sich um 0,5 Prozent gegenüber Vorjahr (2014: -0,6 Prozent). Die Arbeitslosenquote erreichte wie auch schon 2014 3,8 Prozent, wobei diese offizielle Quote weit von der Realität entfernt sein soll. Die wirtschaftliche Entwicklung in China ist in eine auch für die Weltwirtschaft kritische Situation geraten. Die Zweifel nehmen weltweit zu, ob es der chinesischen Wirtschaft weiterhin gelingt, zukünftig wieder mit hohen Raten zu wachsen. Nachbarstaaten und Industrieunternehmen verspüren einen nachlassenden Handel mit China.

Der chinesische Außenhandel hat sich aufgrund seit März 2015 rückläufiger Exporte deutlich abgeschwächt. Bis Dezember 2015 liegen hierzu Informationen über einzelne Gütergruppen vor. Besonders stark abgenommen haben danach in den letzten Monaten von 2015 die Lieferungen bergbaulicher Erzeugnisse und auch von Rohöl.

In der Bauproduktion liegen Daten bis zum dritten Quartal 2015 vor. Demnach stagnierte die Produktion im Sommerhalbjahr. Zweistellige Wachstumsraten wie noch 2014 gehören der Vergangenheit an. Auch die Auftragseingänge signalisieren einen zu erwartenden Produktionsrückgang.

Die genannten Entwicklungen 2015 belegen, dass sich die chinesische Wirtschaft an einem kritischen Punkt in ihrer Entwicklung befindet.

Wettbewerbsumfeld

Der Wettbewerb auf dem chinesischen Markt der Vermessungsinstrumente ist nach wie vor sehr intensiv. Eine große Anzahl an Herstellern mit verschiedenen regionalen Stärken und Qualitäten sorgt für eine starke Fragmentierung des Marktes. Während Hi-Target Surveying Company Limited und South Surveying & Mapping Instrument Company Limited für die BPIC Gruppe die bedeutendsten einheimischen Wettbewerber auf dem chinesischen Markt sind, wurde der Weltmarkt auch 2015 weiterhin vor allem von den vier Unternehmen Hexagon (Schweden), Topcon Corporation (Japan), Faro Technologies (USA), und Trimble Navigation Ltd. (USA) dominiert. Diese sind jedoch überwiegend im oberen Preissegment positioniert, während die chinesischen Unternehmen, zu denen auch unser Unternehmen gehört, hauptsächlich das niedrige bis mittlere Preissegment bedienen. BPIC PRC muss sich daher vornehmlich in diesem schnell wachsenden Marktsegment mit den chinesischen Wettbewerbern auseinandersetzen. Aus diesem Grund ist es uns weiterhin wichtiger zu geringen Preisen anzubieten als die technologische Führungsrolle innezuhaben.

2.1 Ertragslage, Finanzlage und Vermögenslage

2.1.1 Ertragslage

Die folgende Tabelle ermöglicht einen Überblick über die Gewinn-und-Verlust-Rechnung:

in TEUR	2015	2014	Abweichung
Umsatzerlöse	120	0	120
Sonstige betriebliche Erträge	14	0	14
Personalaufwand	148	269	-121
Rechts- und Beratungskosten	429	136	293
Kosten Börsenhandel	56	59	-3
Kosten Hauptversammlung	25	33	-8
Aufsichtsratsvergütung	34	32	2
Sonstige Kosten	25	36	-11
Sonstige betriebliche Aufwendungen	569	296	273
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8	0	8
Jahresfehlbetrag	590	565	-25

Im Geschäftsjahr 2015 hat die SCY AG mit Servicedienstleistungen für die BPIC HK, u.a. Managementunterstützung, Backoffice-tätigkeiten und Researchaktivitäten Umsatzerlöse in Höhe von 120 TEUR (Vj. 0 EUR) erwirtschaftet.

Darüber hinaus ergaben sich sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 14 TEUR aus der Auflösung von Rückstellungen.

Auf der Kostenseite hat sich der Personalaufwand vor dem Hintergrund der im Durchschnitt von 20 auf 12 reduzierten Mitarbeiterzahl deutlich verringert. Dieser nahm von 269 TEUR auf 148 TEUR ab.

Demgegenüber stiegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sichtlich auf 569 TEUR (Vj. 296 TEUR). Während sich hierbei die meisten einzelnen Kostenpositionen gegenüber Vorjahr rückläufig zeigten, nahmen die Rechts- und Beratungskosten insbesondere vor dem Hintergrund der Prüfung und Vorbereitung auf die Umstrukturierung und Neuausrichtung der SCY AG erheblich zu.

Nach Zinsen verblieb somit ein Jahresfehlbetrag von 590 TEUR (Vj. 565 TEUR).

2.1.2 Vermögenslage

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 erhöhte sich die Bilanzsumme der SCY AG leicht von 5.009 TEUR auf 5.084 TEUR. Die Eigenkapitalquote verminderte sich vor dem Hintergrund des Anstiegs der Verbindlichkeiten auf 72,0 % (Vj. 84,5 %).

Aktivseitig betrug das Anlagevermögen unverändert 5.000 TEUR, betreffend der 100%igen Beteiligung an der China BPIC Surveying Instruments Company Limited, Hong Kong. Das Umlaufvermögen erhöhte sich auf 63 TEUR (Vj. 9 TEUR). Es bestanden Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 25 TEUR (Vj. 0 EUR) und der Bestand an liquiden Mitteln nahm auf 37 TEUR (Vj. 9 EUR) zu.

Auf der Passivseite der Bilanz ging das Eigenkapital aufgrund des Jahresfehlbetrags von 4.248 TEUR auf 3.660 TEUR zurück. Hierbei belief sich das gezeichnete Kapital wie auch im Vorjahr auf 5.145.646,00 EUR.

Zum Bilanzstichtag bestanden Rückstellungen in Höhe von 174 TEUR (Vj. 174 TEUR) – neben Abschluss- und Prüfungskosten wurden diese auch für die Hauptversammlung und ausstehende Rechnungen gebildet.

Vor dem Hintergrund der Ausgabe von zwei Wandelschuldverschreibungen im Gesamtausgabebetrag von 306 TEUR und 445 TEUR bis zum Ende des Berichtsjahres und der Zunahme der sonstigen Verbindlichkeiten stiegen die Verbindlichkeiten in Summe auf 1.250 TEUR (Vj. 588 TEUR). Die erste Wandelschuldverschreibung (ISIN DE 000A168ZAZ) hat eine Laufzeit bis zum 25. September 2018, die zweite (ISIN DE 000A1685R8) bis 20. November 2018. Beide Wandelanleihen bieten einen Zinskupon von 10,25% p.a., wobei die Verzinsung vierteljährlich erfolgt. Die erste Zinszahlung zur Wandelanleihe (ISIN DE 000A168ZAZ) erfolgte am 25.12.2015. Der Wandlungspreis je Aktie beträgt 1,00 EUR. Die durch die Anleihen zufließenden Mittel verwendete die Gesellschaft für die weitere Stärkung des Working Capital und den Ausbau der operativen europäischen Basis, um das Wachstum der Gesellschaft zu fördern.

Im Gegensatz zum Vorjahr bestanden keine Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen. In den sonstigen Verbindlichkeiten ist ein nachrangiges Darlehen von nahestehenden Personen, der Geng Ghao Limited., in Höhe von 393 TEUR (Vj. 381 TEUR) enthalten. Dieses Darlehen wurde zinsfrei und ohne eine bestimmte Laufzeit gewährt.

2.2 Zusammenfassung

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist aufgrund der Unternehmensstruktur langfristig mittelbar abhängig von der Gewinnerzielung der operativen Gesellschaften in China sowie der deutschen Beteiligungen. Für eine ausreichende Liquidität soll kurz- und mittelfristiges Fremdkapital aufgenommen werden. Die soll in Form von Gesellschafterdarlehen und Ausgabe von Anleihen erfolgen.

2.3 Prognose-Ist-Vergleich

Für das Geschäftsjahr 2015 ging der Vorstand unter der Annahme der Erwirtschaftung erster Umsatzerlöse und zu 2014 vergleichbarer Aufwendungen für die SCY AG von einem erneuten Jahresfehlbetrag in Höhe von ca. 500 TEUR aus.

Mittels Servicedienstleistungen für Ihre Tochtergesellschaften erzielte die SCY AG im Berichtsjahr erste Umsatzerlöse. Aufgrund der Prüfung und Vorbereitung der strategischen Neuausrichtung der Gesellschaft entstanden deutlich höhere Rechts- und Beratungskosten als im Vorjahr. Diese führten zu einem sichtlichen Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Die Umsatzerlöse konnten die erhöhten Aufwendungen nicht kompensieren, wodurch sich das Jahresergebnis auf -590 TEUR verschlechterte.

3. Nachtragsbericht

Am 15. März 2016 haben Vorstand und Aufsichtsrat der SCY AG beschlossen, im Rahmen einer Privatplatzierung am 16. März 2016 eine Wandelanleihe zu begeben. Die Wandelanleihe hat ein Volumen von bis zu EUR 450.000,00 und ist bei einer Laufzeit bis zum 15. März 2018 mit einem Zinskupon von 6,5% p.a. ausgestattet. Die Zinszahlung erfolgt halbjährlich. Die Wandelanleihe kann in einem Verhältnis von 1,5 zu 1,0 und damit insgesamt maximal in 300.000 Aktien gewandelt werden. Der Wandlungspreis beläuft sich im Falle der Ausübung entsprechend auf EUR 1,50 je Aktie. Die Anleihe ist zu 100% gezeichnet worden. Mit dem Emissionserlös aus dieser Kapitalmaßnahme hat die Gesellschaft insbesondere die geplante Neuausrichtung zu einer Beteiligungsgesellschaft mit Fokus auf Investments in produzierende Technologieunternehmen finanziert.

Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 24. März 2016 beschlossen die Aktionäre die Neuausrichtung der Gesellschaft hin zu einer Beteiligungsgesellschaft mit dem Fokus auf nachhaltige Zukunftstechnologien und Produktinnovationen als Industrieholding und zukunftsorientierter Technologieinkubator. In Verbindung mit der Neuausrichtung ergaben sich neben Satzungsanpassungen auch personelle Veränderungen im Aufsichtsrat. Die Aufsichtsratsmitglieder Frau Xiaoping ZHAO-Moll und Herr Jie LUO legten ihre Mandate mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung nieder. Die Hauptversammlung wählte dafür Herrn Peter Kuhlmeier, selbstständiger Unternehmensberater, wohnhaft in Neuss, und Herrn Dr. Josef Feldhaus, promovierter Physiker, wohnhaft in Hamburg, zu Mitgliedern des Aufsichtsrates. Auf der anschließenden konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrates wurden Herr Peter Kuhlmeier zum Vorsitzenden und Herr Matthias Schroeder, Rechtsanwalt, Peking, zu seinem Stellvertreter gewählt.

Die von der ordentlichen Hauptversammlung beschlossenen Satzungsänderungen wurden am 14. April 2016 in das Handelsregister eingetragen. Diese betrafen neben der neuen Firmierung und der Sitzverlegung von Hamburg nach Frankfurt am Main den Gegenstand des Unternehmens.

Verbunden mit der Neuausrichtung ergab sich auch eine personelle Veränderung im Vorstand. Das bisherige Vorstandsmitglied Frau Yan ZHAO schied mit Ablauf des 31. März 2016 aus dem Vorstand aus. Dafür hat der Aufsichtsrat der Gesellschaft Herrn Dr. Kurt Becker, Lünen, mit Wirkung ab dem 1. April 2016 zum weiteren Mitglied des Vorstands bestellt. Dr. Becker wird als Finanzvorstand auch das operative Geschäft im Inland und Europa verantworten, während der Vorstandsvorsitzende XIE Wei sein Augenmerk insbesondere auf die Entwicklung des operativen Geschäfts mit Vermessungsgeräten in der Volksrepublik China legt.

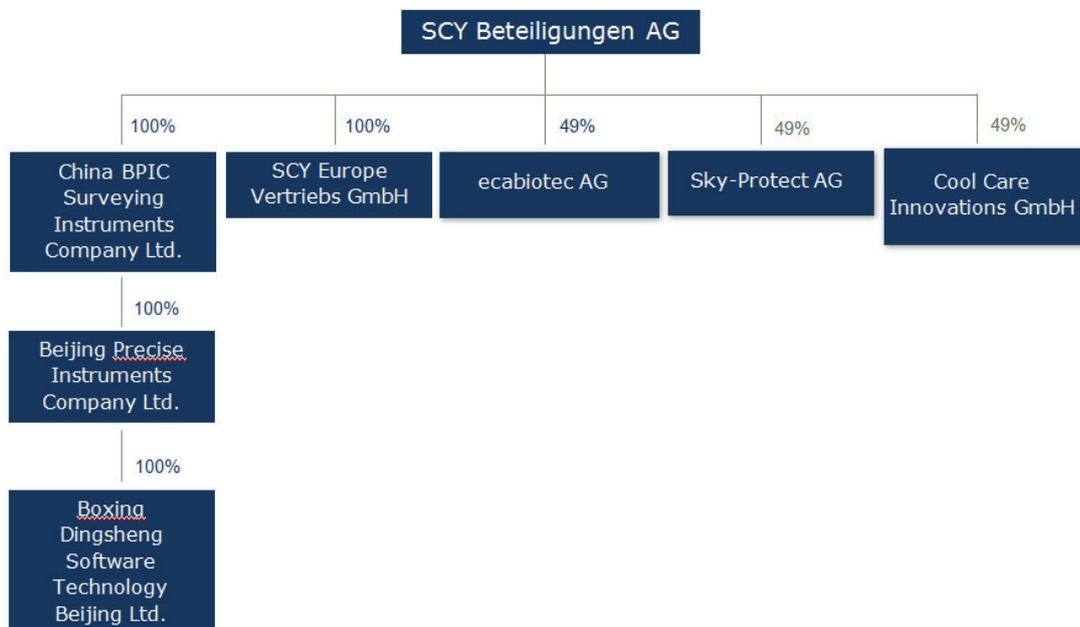
Um die gezielte Platzierung von sämtlichen Produkten der Portfoliounternehmen der SCY AG in Deutschland und anderen Ländern in Europa sicher zu stellen, wurde unter dem Dach der deutschen AG am 23. März 2016 (Handelsregistereintragung am 25. April 2016) die SCY Europe Vertriebs GmbH als 100%ige Tochtergesellschaft gegründet. Die SCY Europe Vertriebs GmbH betreibt mittlerweile die Onlineshops www.solvid.eu und www.anoxil.de.

Am 19. April 2016 hat die SCY AG ihre erste Beteiligung nach der Neuausrichtung in Höhe von 49 % der Anteile am Desinfektionslösungs-Hersteller ecabiotec AG, Riedstadt, („ecabiotec®“) erworben. Die ecabiotec® produziert als Hersteller von Desinfektionslösungen und Entwickler der ECALIT®-Technologie biologische, umweltfreundliche, nicht toxische Keimreduktions-Lösungen. Zur Finanzierung dieser Akquisition haben Vorstand und Aufsichtsrat der SCY AG am 02. November 2016 auf Basis der Ermächtigung der ordentlichen Hauptversammlung vom 18. Juli 2012 eine Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage aus genehmigtem Kapital unter Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre beschlossen. Das Grundkapital der Gesellschaft wird durch die Ausgabe von 2.450.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 1,00 von EUR 5.154.646,00 um EUR 2.450.000,00 auf EUR 7.604.646,00 erhöht. Eingbracht wurden im Gegenzug 49 % der Anteile an der ecabiotec AG, Riedstadt. Der Ausgabebetrag der neuen Aktien beträgt EUR 1,00 je Aktie, der Gesamtausgabebetrag beläuft sich damit auf EUR 2.450.000,00. Diese neu auszugebenden Aktien sind vollständig mit einer Haltevereinbarung (Lock-up) bis zum 31. Dezember 2017 versehen. Die Handelsregistereintragung der Grundkapitalerhöhung auf EUR 7.604.646,00 ist zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung noch nicht eingetragen

Am 9. September 2016 hat die SCY AG den Kaufvertrag über 49 % der Anteile an der Sky Protect AG, Frankfurt am Main, unterzeichnet. Die Sky Protect AG ist Hersteller eines Karosserie- und Hagelschutzes für Fahrzeuge, welcher diese vor Schäden durch Witterungseinflüsse, Feuerwerkskörper, dem Aufprall von Nüssen wie beispielsweise Kastanien sowie auch den Lack vor Vogelkot und Baumharz schützt. Mit ihren Produkten Sky Protect™ magnetic basic impact und Sky Protect™ magnetic ultra impact hat die Sky Protect AG weltweit den einzigen mobilen Schutz konzipiert, der Einschläge von Hagelkörnern der Größe bis zu 40 mm Durchmesser (Tischtennisball-Größe) zuverlässig absorbieren kann. Die Finanzierung soll durch die Ausgabe von neuen Aktien im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung erfolgen.

Am 23. September (Handelsregistereintragung am 08. November 2016) gründete die SCY AG gemeinsam mit Partnern die Cool Care Innovations GmbH, Frankfurt. Die Cool Care Innovations GmbH ist Entwickler und Hersteller der Cool Care Hypothermie Kappe, welche der Vermeidung des Haarausfalls von Chemotherapiepatienten dient. Diese Kappe, ummantelt mit einem wasserfesten, dehnbaren Gewebe, besteht aus einem glyzerinbasierten Hydrogel und ist aufgrund ihrer Bestandteile auch im gefrorenen Zustand flexibel.

Zum 14.12.2016 hielt die SCY Beteiligungen AG somit folgende Beteiligungen:



Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

4. Bericht über Risiken und Chancen

4.1 Allgemein

Die SCY AG ist eine Holdinggesellschaft. Die Vermögenswerte der Gruppe befinden sich zum Bilanzstichtag zum Großteil in China. Demzufolge ist die SCY-Gruppe insbesondere den Risiken des politischen, gesellschaftlichen und rechtlichen Umfelds in China ausgesetzt. Die Risiken schließen die dem Rechtssystem des Landes inhärenten Unsicherheiten und Unstimmigkeiten, wie nationale Steuergesetze, eine potenzielle Destabilisierung des politischen und/oder wirtschaftlichen Systems und die chinesischen Bestimmungen zu Darlehen und Kapitalinvestitionen durch Offshore-Mutterunternehmen ein, welche die SCY AG davon abhalten, Einnahmen für Investitionen in China zu verwenden oder solche Investitionen verzögern.

Der Vorstand ist sich dieser Risiken bewusst und wird weiterhin die Entwicklung des politischen und rechtlichen Umfelds in China beobachten. Alle nachteiligen oder potenziellen Veränderungen werden entsprechend behandelt. Falls erforderlich wird externe Hilfe hinzugezogen, um die genannten Risiken zu mindern.

Im Folgenden werden im Wesentlichen die Chancen und Risiken der SCY Gruppe dargestellt, da diese mittelbaren Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung der SCY AG haben.

4.2 Risikomanagement

Die im Folgenden genannten Risiken beinhalten im Wesentlichen die Risiken der chinesischen Tochtergesellschaften und betreffen nur mittelbar die Risikostruktur der Muttergesellschaft.

Innerhalb der SCY-Gruppe sind das Chancen- und Risikomanagement eng miteinander verbunden. Die SCY AG leitet sein Chancenmanagement im Wesentlichen von seinen Zielen und Strategien ab und sorgt für ein angemessenes Gleichgewicht zwischen Chance und Risiko. Die Verantwortung für eine frühzeitige und regelmäßige Identifizierung, Analyse und das Management von Chancen trägt weiterhin der Vorstand. Der Vorstand ist sich stets der lokalen und internationalen Entwicklungen bewusst, insbesondere solcher Faktoren, die die kritischen Erfolgsfaktoren des Unternehmens beeinträchtigen. Die SCY AG vertritt bei der Entscheidungsfindung einen chancenorientierten Ansatz und berücksichtigt dabei die mit diesen Chancen verbundenen Risiken.

4.3 Risiken

4.3.1 Wirtschaftliche und marktbezogene Risiken

Als Holdinggesellschaft ist die Geschäftsentwicklung der SCY AG maßgeblich vom wirtschaftlichen Erfolg ihrer Beteiligungsunternehmen abhängig. Da sich diese in unterschiedlichen Regionen befinden – bisher und auch zukünftig vorrangig in China und Deutschland – und in verschiedenen Branchen aktiv sind (übergeordnet im Industrie-Sektor), haben diverse branchenspezifische und regionale wirtschaftliche Entwicklungen sowie die finanzwirtschaftlichen Rahmenbedingungen Einfluss auf den Erfolg dieser Beteiligungen. Die SCY AG beobachtet daher fortlaufend die entscheidenden Branchen- und Konjunktrentwicklungen, eine Diversifizierung des Portfolios soll die Abhängigkeit von einzelnen Branchen verringern.

Die SCY AG prüft fortlaufend neue Akquisitionen und benötigt daher ausreichend Investitionsmöglichkeiten. Auf die Entwicklung der Beteiligungsmärkte – speziell den deutschen Beteiligungsmarkt – und damit auf die Anzahl möglicher Investitionschancen hat die Gesellschaft aber keinen Einfluss.

4.3.2 Akquisitionsrisiken und Risiken beim Halten von Unternehmensbeteiligungen

Die SCY AG verfolgt bei der Suche nach geeigneten Investments eine klar definierte Investitionsstrategie. Der Fokus liegt auf Unternehmen mit nachhaltigen Zukunftstechnologien und Produktinnovationen, insbesondere auch in Marktnischen. Hierbei ist es bedeutsam, dass der Investitionsbetrag für einzelne Akquisitionen in einem adäquaten Verhältnis zum Gesamtportfolio steht, um die Abhängigkeit vom wirtschaftlichen Erfolg einzelner Beteiligungen zu verringern. Ein verlustreiches Einzelinvestment darf nicht existenzbedrohend für die gesamte SCY Gruppe werden. Aus diesem Grund werden potentielle Akquisitionen umfangreich geprüft; hierzu zählen auch die genaue Prüfung und das Verstehen des Geschäftsmodells und des jeweiligen Marktes. Vor jeder Akquisition werden daher auch die Chancen und Risiken, welche sich aus dem Investment ergeben könnten, identifiziert und genauestens abgewogen. Prüfungen in finanzieller, steuerlicher, und rechtlicher Hinsicht (Due Dilligence) werden auch mit Hilfe externer Partner durchgeführt. Vor dem Eingehen von Investitionen bespricht der Vorstand der SCY AG diese mit dem Aufsichtsrat und lässt sich wesentliche Investments genehmigen.

Es bestehen mögliche Risiken in unerwarteten Verlusten aus dem Sinken des Marktwerts der Beteiligungen unter ihren Buchwert, wenn diese nicht den geplanten wirtschaftlichen Erfolg realisieren können. Neben ihren beiden 100%igen Tochtergesellschaften hält die SCY AG zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung bei drei deutschen Unternehmen 49 % der Anteile. In diesem Zusammenhang können sich rechtliche und wirtschaftliche Risiken ergeben, da die SCY AG aufgrund ihrer Minderheitsbeteiligungen nur eingeschränkte Informations- und Gestaltungsrechte zustehen. Um diesen Risiken zu begegnen, begleitet die SCY AG ihre Beteiligungen als aktiver Investor mit einem engen beständigen Kontakt zum jeweiligen Management der Unternehmen. Die SCY AG wertet regelmäßig (mind.

quartalsweise) Berichte über die aktuelle Geschäftsentwicklung der Beteiligungen aus und diskutiert ihre Investments. Sie unterstützt ihre Beteiligungen u.a. aktiv beim Aufbau von Vertriebsnetzen und Kontaktnetzwerken, bei der Erstellung/Anpassung der Unternehmensstrategie und bei der Umsetzung der jeweiligen Wachstumsstrategie mit dem Ziel der Wertsteigerung der Beteiligungen.

4.3.3. Vertriebsrisiko aufgrund der Nichteinführung eines Vertriebsnetzes

Bei dem Verkauf der Produkte der Unternehmen aus ihrem Beteiligungsportfolio sowohl auf den jeweiligen nationalen als auch internationalen Märkten hängt die SCY Gruppe zum Teil in hohem Maße, insbesondere bei der BPIC PRC, von ihren regionalen Netzwerken und verbundenen Händlern ab. Die von den regionalen Händlern abgewickelten Verkäufe bilden BPICs Umsatzerlöse aus den Geschäftssegmenten, d. h. u.a. den Design, der Herstellung und dem Verkauf von Vermessungsinstrumenten unter seiner eigenen „BPIC“-Marke („Markenproduktgeschäft“) sowie anderen Produkten ab.

Beendet ein regionaler Händler seinen Vertrag mit BPIC PRC oder verlängert diesen nicht, so könnte es BPIC PRC unter Umständen nicht möglich sein, diesen Händler zeitnah durch einen neuen Händler zu ersetzen. Zudem ist es möglich, dass die Regionalhändler die Produkte nicht erfolgreich verkaufen oder BPIC PRC die Regionalhändler ineffizient betreut oder managt.

Vor diesem Hintergrund setzt BPIC PRC die engen Geschäftsbeziehungen zu allen Regionalhändlern fort.

Mit dem Ziel, ein starkes Vertriebsnetz in ganz China (für BPIC Produkte) und in Deutschland zu betreiben, stellt die SCY Gruppe hohe Anforderungen an die Bewertung und Auswahl neuer Händler. Zudem sucht die SCY Gruppe stets nach neuen Händlern, um jederzeit eine ausreichende Abdeckung seines Vertriebsnetzes sicherzustellen.

Bei Neuinvestments versucht die SCY AG das Vertriebsrisiko u.a. durch den Aufbau eines eigenen Vertriebsteams in den jeweiligen Portfoliounternehmen und durch den Eigenvertrieb durch die SCY Europe Vertriebs GmbH zu minimieren.

4.3.4. Das Risiko des Scheiterns der Expansionsstrategie bei Beteiligungen

Die SCY AG könnte an der erfolgreichen Ausführung ihrer Entwicklungspläne und dem effizienten Management ihres Wachstums scheitern. Die SCY AG plant, ihr Geschäft erheblich zu erweitern und beabsichtigt, dieses Wachstum durch eine Ausweitung ihrer Produktionskapazität und des Produktportfolios, eine verbesserte Markenwahrnehmung und die Vergrößerung des Vertriebsnetzes noch weiter zu steigern. Es gibt jedoch keinerlei Garantie dafür, dass die SCY AG bei diesen Tätigkeiten teilweise und vollkommen erfolgreich ist.

Viele von der SCY AG geplante Strategziele erfordern hohe Anfangsausgaben sowie auch laufende Ausgaben. Solche Investitionen können nur dann profitabel durchgeführt werden, wenn ihre ausreichende Nutzung durch eine entsprechende Nachfrage gerechtfertigt wird.

4.3.5. Abhängigkeit von einer begrenzten Anzahl an Hauptlieferanten

Bei der Herstellung von Vermessungsinstrumenten ist die BPIC Gruppe von den Hauptlieferanten der Kernkomponenten abhängig. Es kann keine Garantie dafür geben, dass das Portfoliounternehmen BPIC PRC mit der Zeit ihre Abhängigkeit von Hauptlieferanten verringert und alternative Lieferanten findet, die Komponenten in der gleichen Quantität und/oder Qualität anbieten. Wäre es seinen Lieferanten nicht möglich, der BPIC China die Kernkomponenten in der erforderlichen Menge zu liefern, so könnte die BPIC PRC unter Umständen nicht dazu in der Lage sein, ihre Kundenaufträge termingerecht oder überhaupt zu erfüllen. In solch einem Fall drohen dem Unternehmen Reputationsverlust, Schadenersatzforderungen sowie Umsatz- und Gewinnausfall.

Bei den weiteren Portfoliounternehmen der SCY AG ist die Anhängigkeit von Hauptlieferanten nur marginal gegeben.

Der Vorstand wird die für eine Zusammenarbeit infrage kommenden Lieferanten einer eingehenden Prüfung unterziehen, um sicherzustellen, dass lediglich qualitativ hochwertige und verlässliche Lieferanten ausgewählt werden. Zudem werden die Portfoliounternehmen der SCY AG zur Steigerung ihrer Produktionskapazität und Verminderung ihrer Abhängigkeit von Lieferanten weiterhin in Maschinen investieren und die bestehenden Maschinen aufrüsten. Letztlich beschäftigt ein Portfoliounternehmen der SCY AG normalerweise mehrere Lieferanten, um die Verfügbarkeit von Materiallieferungen zu gewährleisten und Abhängigkeiten zu begrenzen.

4.3.6. Risiken aus Forschung und Entwicklung / am geistigen Eigentum

Da an der Konstruktion und Produktion der BPIC-Produkte zahlreiche Software- und Hardwaretechnologien beteiligt sind, ist der Schutz der Software- und Hardwaretechnologie für BPICs Erfolg und Wettbewerbsposition von großer Bedeutung. Bisher hat BPIC PRC Maßnahmen ergriffen, um ihre Technologie mithilfe von Patenten und der Registrierung einer Anzahl von Urheberrechten für ihre selbst entwickelte Computersoftware und Kontrollsysteme zu schützen. BPICs Technologie und Know-how ist jedoch nicht vollständig geschützt, und BPIC PRC hat das Markenzeichen „BPIC“ nicht eintragen lassen. Demzufolge besteht das Risiko, dass Dritte BPICs Technologie und/oder Know-how kopieren, ohne dass BPIC PRC und/oder die SCY AG aufgrund dieser Zuwiderhandlungen, die den Marktanteil des Unternehmens vermindern, auf Unterlassung klagen oder Schadenersatz verlangen könnte. Weiterhin kann nicht ausgeschlossen werden, dass BPICs Technologie und Know-how die Rechte Dritter verletzen, was Unterlassungsklagen oder Schadenersatzforderungen seitens Dritter gegenüber SCY nach sich ziehen könnte. Der Vorstand hat die Freigabe dafür erhalten,

das Markenzeichen „BPIC“ in China eintragen zu lassen, und wird die Eintragung seines Markenzeichens auch auf anderen Märkten anstreben, in denen die SCY Gruppe beabsichtigt, BPIC Produkte zu verkaufen.

Bei ihren deutschen Beteiligungsgesellschaften besteht das Risiko, dass trotz umfangreicher Überprüfung der Effizienz, Einsatzfähigkeit, Erfolgchancen und Rahmenbedingungen neuer Produkte und technologischer Verfahren nicht ausgeschlossen werden kann, dass es in der Forschungs- und Entwicklungsphase zu Störungen kommen kann, bzw. getätigte Investitionen und neue Produkte nicht den geplanten wirtschaftlichen Erfolg erbringen. Fehlentwicklungen können nicht nur zu erheblich höheren Kosten für die SCY Gruppe führen, sondern auch zum Verlust von Marktanteilen an Wettbewerbern. Fehlentwicklungen können sich in Folge von Nachfragerückgängen und/oder möglicher Schadensersatzforderungen durch Kunden daher auch negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Reputation der SCY AG auswirken.

Die SCY AG prüft daher vor dem Eingehen jeder Beteiligung umfangreich das Geschäftsmodell, die Produkte und die Zielmärkte der jeweiligen Gesellschaft, um einen Überblick über die Chancen und Risiken zu bekommen. Der Fokus liegt auf neuen Marktnischenprodukten, bei denen es nur eine geringe Anzahl an direkten Wettbewerbern mit vergleichbaren Produkten und Lösungen gibt, bzw. bei denen in der Entwicklungsphase ein Vorsprung gegenüber Wettbewerbern besteht.

4.3.6. Risiken aufgrund zunehmenden Wettbewerbs

Die SCY AG ist durch ihre Portfoliounternehmen in sehr wettbewerbsintensiven Märkten tätig. Insbesondere auf dem Markt für Vermessungsinstrumente herrscht weltweit ein starker Wettbewerbsdruck - zahlreiche inländische chinesische und internationale Marken konkurrieren untereinander auf der Basis von u.a. Markentreue, Produktvielfalt, Produktdesign, Produktqualität und Preis. Ein starker Wettbewerbsdruck oder ein zukünftig potenziell zunehmender Wettbewerb könnten eine Verminderung des Marktanteils sowie eine Verringerung des Umsatzes und/oder Bruttogewinns zur Folge haben.

Wettbewerber könnten ihre Marken auf der gleichen Ebene ansiedeln und das gleiche Marktsegment wie die SCY AG mit ihrem jeweiligen Portfoliounternehmen anstreben. Zudem sind viele von den Wettbewerbern der jeweiligen Portfoliounternehmen der SCY Gruppe größer und haben eine bessere Markenbekanntheit erreicht, haben bereits einen größeren Marktanteil und/oder wesentlich bessere Finanz-, Marketing, Vertriebs- sowie andere Ressourcen als Produkte der SCY Gruppe.

Um mit diesem Wettbewerb Schritt zu halten, unterhält die SCY Gruppe ein äußerst erfahrenes und talentiertes Team, um künftige Produktverbesserungen sowie die Markteinführung neuer Produkte zu gewährleisten. Hierdurch ist SCY Gruppe in der Lage, hochwertige Produkte zu einem erschwinglichen Preis zu liefern – einen Sachverhalt, den der Vorstand als treibende Kraft dafür erkannt hat, in diesem Geschäft zu konkurrieren, zu bestehen und zu wachsen.

4.3.7. Wechselnde Technologietrends

Die SCY Gruppe könnte unter Umständen nicht dazu in der Lage sein, auf die wechselnden Technologietrends einzugehen, marktfähige Produkte herzustellen oder Zugang zu neuer Technologie zu erhalten. Innerhalb der Gruppe wird die Meinung vertreten, dass der Erfolg der SCY AG von der Fähigkeit der Gruppe abhängt, den sich schnell verändernden Technologietrends stets ein Stück voraus zu sein und effizient und zeitnah auf diese zu reagieren und in nachhaltigen Zukunftstechnologien und Produktinnovationen zu investieren.

Die Markteinführung und Entwicklung jeder neuen Produktlinie und jedes neuen Designs erfordert einen erheblichen Einsatz an Zeit und Ressourcen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass eine Produktlinie oder ein Produktdesign, das die SCY Gruppe neu auf dem Markt einführt, unter Umständen in Zukunft nicht marktfähig oder erfolgreich ist und möglicherweise keinen positiven Cashflow generiert. Weiterhin kann nicht ausgeschlossen werden, dass die SCY Gruppe möglicherweise keinen Zugang zu neuer unverzichtbarer Technologie hat.

Die SCY Gruppe hat in den jeweiligen Portfoliounternehmen ein starkes Forschungs- und Entwicklungsteam aufgebaut, das für die Fortführung von Innovationen und das Design neuer und bestehender auf die Wünsche der Kunden zugeschnittener Produkte von zentraler Bedeutung ist. Zu Verbesserungszwecken wird von den Vertriebspartnern häufig das Feedback zu den Produkten eingeholt.

Der Vorstand ist sich bewusst, dass die SCY Gruppe Produkte, Designs und Funktionen herstellen muss, die den Zielmarkt von SCYs Kunden ansprechen. In diesem Zusammenhang beobachtet SCY AG stets wachsam alle technologischen Entwicklungen der Industrie und anderer verbundener Industrien, falls sich dort Möglichkeiten ergeben.

4.3.8. Zins, Währungs- und Liquiditätsrisiken

Wechselkursschwankungen der Renminbi-Währung können sich äußerst nachteilig auf die künftige finanzielle Lage und die Ertragslage der SCY Gruppe auswirken. Insbesondere ist dies dem Sachverhalt geschuldet, dass die funktionale Währung für das Geschäft mit Vermessungsgeräten in China RMB ist, während der Jahresabschluss in EUR aufgestellt wird. Eine Abwertung des RMB gegenüber dem EUR hätte einen nachteiligen Währungseffekt auf den Jahresabschluss des Unternehmens und in der Zukunft auf den Wert potenzieller Dividendenzahlungen des Unternehmens an seine Aktionäre. Andererseits könnte ein gestärkter RMB die Wettbewerbsfähigkeit der Exporteure aus der Volksrepublik China beeinträchtigen, weil es den Preis der in der Volksrepublik China produzierten Güter im Vergleich zu anderen relativ anhebt. Beide Entwicklungen könnten sich negativ auf das Wachstum der Hersteller von Vermessungsinstrumenten in der Volksrepublik China, wie SCY, auswirken.

Der Vorstand wird weiterhin die Währungstrends beobachten und bei Bedarf ihre Vorgehensweise zur Abschwächung dieser Risiken entsprechend anpassen. Laut der Prognose von SCY AG wird der Trend zur starken Währung die Ergebnisse positiv beeinflussen.

Die neuen Beteiligungsgeschäfte in Deutschland im Geschäftsjahr 2016 erfolgten hingegen in EUR. Da der Fokus zunächst auf Beteiligungen aus dem deutschsprachigen Raum, bzw. den EU-Raum gerichtet ist, ergeben sich aus zukünftigen Investments zunächst keine weiteren Risiken aus Wechselkursschwankungen.

Ihre Beteiligungen finanziert die SCY Gruppe vorrangig über den Erwerb neuen Eigenkapitals und neben Sachkapitalerhöhungen auch über die Ausgabe von Wandelanleihen. Während der Akquisitionsphase ist die Strukturierung der Finanzierung von entscheidender Bedeutung. Es besteht das Risiko, dass der Bestand an liquiden Mitteln nicht ausreicht, um finanziellen Verpflichtungen fristgemäß nachzukommen. Mittels der Unterstützung verlässlicher Investitionspartner und der engen Zusammenarbeit mit ihrer Großaktionärin kann die SCY AG ihre Akquisitionen über Eigenkapital finanzieren und so die Abhängigkeit gegenüber Fremddarlehen halten.

4.3.9. Abhängigkeit von Ausschüttungen der chinesischen Tochtergesellschaften

Nach den chinesischen Regelungen und Vorschriften zu Devisen können Zahlungen, die Positionen des Kontokorrentkontos betreffen, einschließlich Gewinnausschüttungen und betriebliche Aufwendungen, auch ohne vorherige Genehmigung in Fremdwährung erfolgen. Diese unterliegen jedoch Verfahrensvorschriften. Kapitalkontotransaktionen unterliegen weiterhin strengen Devisenkontrollen. Diese Transaktionen sind von der Staatlichen Devisenverwaltung in China (SAFE) oder ihren lokalen Partnern zu genehmigen und/oder zu registrieren. Weiterhin unterliegen die Rückzahlung des Darlehensbetrags, die Verteilung der

Erträge von Kapitaldirektinvestitionen sowie von Investitionen in notierte Wertpapiere Beschränkungen.

Sollte eines der chinesischen Tochterunternehmen der SCY AG eingeschränkt sein und/oder rechtlich ausgeschlossen sein von und/oder nicht der Lage sein, Dividenden oder sonstige Ausschüttungen außerhalb von China zu zahlen oder in eine solche Lage kommen, könnte dies erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Tochterunternehmen und somit auf Holdinggesellschaft außerhalb von China haben.

4.4 Chancen

4.4.1. Chancen bei Akquisitionen und dem Halten von Beteiligungen

Für eine profitable Geschäftsentwicklung benötigt die SCY AG den Zugang zu neuen Investitionsmöglichkeiten. Mittels einer zielgerichteten Akquisitionsstrategie sollen chancenreiche Investments frühzeitig identifiziert und die Abschlusswahrscheinlichkeit erhöht werden. Die SCY Gruppe verfügt über ein umfangreiches Netzwerk an Kontakten, um über sich ergebende Investitionsmöglichkeiten jederzeit informiert zu sein.

Ihre Beteiligungen begleitet die SCY Gruppe als aktiver Investor, welcher die Unternehmen gezielt betreut und entwickelt, dabei werden Wertsteigerungspotentiale identifiziert. Unternehmens- und Wachstumsstrategien werden gemeinsam definiert und umgesetzt, um die Werte der Beteiligungen zu steigern. Über Dividenden, Gewinnanteile und Zinserträge ihrer Beteiligungen generiert die SCY AG ihren wirtschaftlichen Erfolg.

4.4.2. Vermessungsgeräte: Hauptwettbewerber in China sind im Staatsbesitz

Da der Markt der Vermessungsinstrumente im mittleren Marktsegment hauptsächlich von heimischen chinesischen Herstellern dominiert wird, die entweder im Staatsbesitz sind oder durch den Staat finanziert wurden, erfreut sich SCY Gruppe hier dank seiner flexibleren Gruppenhierarchie und der daraus resultierenden höheren Wirtschaftlichkeit eines Kostenvorteils. Die SCY AG wird die Bestrebungen, diese günstigen Bedingungen zu beobachten und von ihnen zu profitieren, fortführen.

4.4.3. Wachsende Auslandsnachfrage nach qualitativ hochwertigen und erschwinglichen Vermessungsinstrumenten

Der rasche technologische Fortschritt in China hat Produktinnovationen vorangetrieben und die Qualität der in der Volksrepublik China produzierten Produkte erheblich verbessert. Im internationalen Vergleich können die Hauptakteure auf dem chinesischen Markt standardmäßige Produkte für das mittlere Marktsegment anbieten. Da die Zielkunden des mittleren Marktsegments im Allgemeinen preispfindlich sind, wenn die Produktqualität akzeptabel ist – erfahren die in China gefertigten Vermessungsinstrumente aufgrund ihrer konkurrenzfähigen Preise eine immer größere Akzeptanz auf dem internationalen Markt. Da

die anderen internationalen Akteure im Markt eine höhere Kostenstruktur haben, geht der Vorstand von SCY davon aus, Produkte mit dem besten Preis-Qualitäts-Verhältnis anzubieten, was der Entwicklung des Konzerns zuträglich sein sollte.

4.4.4. Chinas wirtschaftliche Erneuerung zur Förderung des Spitzentechnologiesektors

Eines der derzeitigen Ziele von Chinas wirtschaftlicher Erneuerung ist die Förderung lokaler Erfindungen und Innovationen, insbesondere auf dem Gebiet der Spitzentechnologien. Da die Vermessungsinstrumente in den Bereich der neuen Generation von Informationstechnologie und Herstellung modernster Ausrüstung fallen, wird allgemein erwartet, dass die Industrie der chinesischen Vermessungsinstrumente als Ganzes – und demzufolge auch BPIC PRC – in der Lage sein werden, durch die wirtschaftliche Erneuerung Chinas von den potenziellen Anreizen (vorteilhafte Richtlinien, Steuernachlass und anderen Vorzüge) zu profitieren.

4.4.5. Chancen aus der Erkennung von Trends und der Vermarktung innovativer Produkte

Die SCY AG richtet ihren Fokus auf produzierende Unternehmen von nachhaltigen Zukunftstechnologien und Produktinnovationen. Das Thema Nachhaltigkeit gewinnt in der öffentlichen Meinung einen zunehmenden Stellenwert und die Unternehmen müssen auf diesen Trend reagieren, ihre Produkte und Lösungen umwelt- und ressourcenschonend herstellen und anbieten. Die erste Beteiligung im Rahmen der im Geschäftsjahr 2016 erfolgten Neuausrichtung der SCY AG erfüllt genau diese Anforderungen: Die ecabiotec AG in Riedstadt („ecabiotec®“) produziert als Hersteller von Desinfektionslösungen und Entwickler der ECALIT®-Technologie mineralische, umweltfreundliche, nicht toxische Keimreduktions-Lösungen. Ihr Portfolio besteht aus Veredelungsprozessen und technischen Anwendungen für verschiedene Hygienebereiche, so u.a. zur Desinfektion von Trink- und Prozesswasser, Oberflächen und Klimaanlage. Keime werden effektiv und giffrei reduziert und Legionellen sofort beseitigt – und das auf Basis für Tier, Mensch und Umwelt unbedenklicher Lösungen. Hier bestehen für die SCY Gruppe große Chancen in der Gewinnung von Marktanteilen im Markt für Desinfektionslösungen mit positiver Auswirkung auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Gruppe. Ferner bestehen durch die Beteiligungen an den Unternehmen Sky Protect AG, Frankfurt am Main (Hersteller eines Karosserie- und Hagelschutzes für Fahrzeuge, welcher diese vor Schäden durch Witterungseinflüsse, Feuerwerkskörper, dem Aufprall von Nüssen wie beispielsweise Kastanien sowie auch den Lack vor Vogelkot und Baumharz schützt) und Cool Care Innovations GmbH, Frankfurt am Main (Entwickler und Hersteller der Cool Care Hypothermie Kappe, welche der Vermeidung des Haarausfalls von Chemotherapiepatienten dient) die Chancen, auch in diesen Zielmärkten Marktanteile zu gewinnen mit positiver Auswirkung auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der SCY Gruppe.

4.5 Gesamtaussage zur Risikosituation

Die Gesamtrisikoposition der SCY AG wird anhand des Risikoportfolios aller wesentlichen Einzelrisiken der SCY Gruppe beurteilt. Dabei werden auch Abhängigkeiten der Risiken untereinander berücksichtigt. Eine Aufrechnung der Risiken mit Chancen erfolgt hierbei nicht.

Bestandsgefährdende Risiken bestehen zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung nicht.

5. Prognosebericht

Die zukünftige Geschäftsentwicklung der SCY AG ist im Wesentlichen von der wirtschaftlichen Entwicklung der chinesischen Tochtergesellschaften und ihrer deutschen Beteiligungen sowie den an die Muttergesellschaft ausschüttfähigen Ergebnissen abhängig. Im Folgenden beziehen sich aus diesem Grund die Angaben zur Umsatz- und Produktplanung im Wesentlichen auf die Entwicklung der SCY Gruppe.

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Marktumfeld

Das Institut für Weltwirtschaft in Kiel erwartet für die chinesische Konjunktur in 2016 ein Plus von 6,5 %, gefolgt von +6,2 % in 2017. Dieser Prognose liegt die Annahme zu Grunde, dass die chinesische Regierung statt weiterer umfangreicher Konjunkturprogramme ihren Fokus auf die Konsolidierung defizitärer Staatsunternehmen legt, um so dem Ziel eines nachhaltigeren Wachstums gerecht zu werden. Geld- und fiskalpolitische Impulse hatten im ersten Halbjahr 2016 die Immobilienmärkte und den Bausektor belebt, mit dem Rückgang der Kreditexpansion nahm die Stimmung im Verarbeitenden Gewerbe im Sommer 2016 wieder ab.

Der Ausblick auf den chinesischen Markt der Vermessungsinstrumente bleibt verhalten optimistisch. Was die Produkte anbelangt, so bleiben Totalstationen und GPS-Empfänger die zwei wichtigsten Produkte für den chinesischen Markt, selbst wenn zunehmend Forschungen an anderen Instrumenten für Spezialanwendungen, wie Erdölsuche, Bergbau etc. unternommen werden, wie auf der INTERGEO zu erkennen war. Es ist zu beobachten, dass die Instrumente kleiner, leichter und erschwinglicher werden, während gleichzeitig mehr Informationen innerhalb kürzerer Verarbeitungszeiten zur Verfügung gestellt werden, um die Entscheidungsfindung zu beschleunigen und intelligenter zu gestalten.

Für die deutsche Wirtschaft wird ein Anstieg des BIP um 1,9 % in 2016 erwartet, getragen vom privaten und staatlichen Konsum. Hierbei werden die privaten Konsumausgaben von einer günstigen Beschäftigungs- und Einkommensentwicklung gestützt, die staatlichen Konsumausgaben nicht zuletzt durch die Mehrausgaben im Zusammenhang mit der

Fluchtmigration forciert. Die Zahl der Erwerbstätigen wird sich auf über 43,5 Mio. erhöhen. Für 2017 rechnen führende Wirtschaftsforschungsinstitute mit einer auf 1,4 % verringerten BIP-Steigerung, was vordergründig an der geringeren Zahl an Arbeitstagen liegt.

Die deutsche Bundesregierung trug mit ihren Entscheidungen jüngst zur spürbaren Stimmungsaufhellung auf dem deutschen Beteiligungsmarkt bei. Hierzu zählt u.a. die Weiterentwicklung der derzeit geltenden steuerrechtlichen Verlustrechnung – der Markt fasste diese und weitere Entscheidungen zur Verringerung von Wettbewerbsnachteilen von Startups sehr positiv auf. Auch die Verbesserung des Fundraisingklimas und der Kapitalnachfragesituation hellten die Stimmung auf.

Prognose für die SCY Beteiligungen AG

Die SCY AG sieht optimistisch in die Zukunft. Nach ihrer erfolgten Umstrukturierung und Neuausrichtung wird das Jahresergebnis im laufenden Geschäftsjahr und in den Folgejahren immer weniger in Abhängigkeit zu den Ergebnissen der chinesischen Tochtergesellschaften stehen.

Die operativen Aktivitäten der SCY Gruppe bei unserem Vermessungsgeräte Produzenten BPIC werden fortgesetzt und ausgebaut. Sie verlieren aber im Rahmen der Neuausrichtung bereits für das laufende Geschäftsjahr 2016 und für die weitere Zukunft erheblich an Bedeutung. Der Geschäftsanteil der deutschen Beteiligungen der SCY AG, welche sich als Technologieinkubator und aktiver Investor mit dem Fokus auf nachhaltige Zukunftstechnologien und Produktinnovationen sieht, wird dagegen an Gewicht stark zunehmen. Der ersten Beteiligung an der ecabiotec AG folgten im laufenden Geschäftsjahr zwei weitere Akquisitionen. Die SCY AG wird fortlaufend weitere Akquisitionschancen prüfen und neue Beteiligungen in Zukunft eingehen.

Die 100%ige Tochtergesellschaft SCY Europe Vertriebs GmbH wird in den Folgejahren einen erheblichen Beitrag zum Gruppenergebnis und somit einen positiven Beitrag für die Geschäftsentwicklung der SCY AG leisten.

Gesamtaussage

Der Vorstand erwartet zusammenfassend für das laufende Geschäftsjahr aufgrund der momentan kritischen Situation der chinesischen Wirtschaft eine leichte Abschwächung des operativen Geschäfts der chinesischen BPIC Gruppe. Mit Blick auf die deutschen Beteiligungen rechnet der Vorstand allerdings bei der ecabiotec AG schon zum Jahresende 2016 mit einem positiven Ergebnis. Für das laufende Geschäftsjahr erwartet der Vorstand der SCY AG eine deutliche Steigerung der Umsatzerlöse aus Servicedienstleistungen, wodurch die Gesellschaft ein Umsatzniveau von rund 220 TEUR erreichen wird. In 2017 sollen die Umsatzerlöse auf mehr als 450 TEUR steigen. Für seine Beteiligungen prognostiziert der Vorstand eine Umsatzsteigerung im Vergleich zu 2015 um rund 100%. Das Jahresergebnis der SCY AG wird sich 2016 signifikant verbessern, mit etwa -250 TEUR aber noch negativ sein. Das operative Geschäft soll durch die Bereitstellung von kurz- und mittelfristigem Fremdkapital finanziert werden.

Für das Jahr 2017 erwartet der Vorstand erstmals ein leicht positives Ergebnis. Ab dem Jahr 2018 rechnet der Vorstand mit signifikanten Ausschüttungen aus einzelnen Beteiligungen, explizit der SCY Europe Vertriebs GmbH und der ecabiotec AG, so dass ggf. schon für das Geschäftsjahr 2018 eine Dividende für die Aktionäre in Aussicht gestellt werden kann.

6. Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat

Vergütung des Vorstands

Gemäß den §§ 87 Abs. 1, 107 Abs. 3 Satz 3 AktG wird die Vorstandsvergütung vom Aufsichtsrat festgelegt: Die vereinbarte Vergütungsstruktur ist angemessen im Hinblick auf die Größe, die Geschäftstätigkeit und die wirtschaftliche und finanzielle Lage der SCY AG. Die Vergütung der Vorstandsmitglieder enthält nur das feste Entgelt während des Berichtszeitraums.

Zusammensetzung des Vorstands im Geschäftsjahr 2015:

- Frau Yan ZHAO, Kauffrau, Peking, Volksrepublik China
- Herr XIE, Wie, CEO, Kaufmann, Provinz Henan, Volksrepublik China
- Herr Took Ywee NGOH, Kaufmann, Malaysia (bis 7. Juli 2015)

Die Mitglieder des Vorstands erhalten keine Bezüge von der SCY Beteiligungen AG, sondern werden von den Konzerngesellschaften im Rahmen der mit diesen abgeschlossenen Verträgen vergütet.

Vergütung des Aufsichtsrats

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates erhält eine Grundvergütung von TEUR 14 pro Kalenderjahr. Die anderen Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten eine Grundvergütung von TEUR 12 pro Kalenderjahr.

Frankfurt am Main, 14. Dezember 2016

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der **SCY Beteiligungen AG, Frankfurt am Main** für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Mit Ausnahme des im folgenden Absatz dargestellten Prüfungshemmnisses haben wir unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und des durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung mit der im nachfolgenden Absatz dargestellten Ausnahme eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Gesellschaft hat die Anteile an der Cina BPIC Surveying Instruments Company Limited, Hong Kong, in Höhe von EUR 5.000.000,00 in den Finanzanlagen ausgewiesen. Die Cina BPIC Surveying Instruments Company Limited, Hong Kong, weist in ihrem vorläufigen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 ein negatives Eigenkapital aus. Anhand unserer Prüfung, ist der Wert nicht nachweisbar, so dass die Werthaltigkeit der Anteile abschließend nicht beurteilbar ist. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss insoweit fehlerhaft ist.

Mit der genannten Einschränkung entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Mit den genannten Einschränkungen steht der Lagebericht in Einklang mit einem den gesetzlichen Vorschriften entsprechenden Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Berlin, den 21. Dezember 2016

MSW GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Mallison
Wirtschaftsprüfer

Mantay
Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionäre,

der Aufsichtsrat der SCY Beteiligungen AG (ehemals China BPIC Surveying Instruments AG; ab dem 14. April 2016 firmierend als SCY Beteiligungen AG; nachfolgend SCY AG) hat im Geschäftsjahr 2015 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Den Vorstand hat er bei der operativen Leitung sowie der strategischen Weiterentwicklung der SCY Gruppe fortlaufend beraten und seine Geschäftsführung überprüft und überwacht. Über die mündlichen und schriftlichen Berichte des Vorstands und die gemeinsamen Sitzungen war der Aufsichtsrat über den Gang der Geschäfte und die Entwicklung der SCY Gruppe sowie wesentliche Geschäftsvorgänge informiert. Zustimmungspflichtige Geschäfte gemäß Gesetz und Satzung hat der Vorstand ordnungsgemäß zur Beschlussfassung vorgelegt.

Da der Aufsichtsrat unverändert nur aus drei Mitgliedern bestand und der Aufsichtsrat seinen Aufgaben im Plenum nachkam, wurde von der Bildung von Ausschüssen abgesehen. Diese hätten zu keiner Effizienzsteigerung der Arbeitsweise des Aufsichtsrats beigetragen.

Aufsichtsratssitzungen und Beschlüsse während des Geschäftsjahres 2015

An den Tagen 25. März, 14. Juli, 17. September, 27. Oktober sowie 4. und 19. November 2015 hat der Aufsichtsrat der SCY AG ordentliche Aufsichtsratssitzungen (zumeist in Form fernmündlicher Telefonkonferenzen) abgehalten. An diesen Sitzungen nahmen mit einer Ausnahme alle Mitglieder des Aufsichtsrats teil, am 25. März 2016 fehlte Herr Jie LUO entschuldigt. Darüber hinaus wurde am 7. Juli 2015 ein Beschluss im Umlaufverfahren gefasst, welcher die sofortige Abberufung des Vorstands Took Jwee NGOH aus persönlichen Gründen und im Einvernehmen mit der Gesellschaft betraf. In seinen Sitzungen befasste sich der Aufsichtsrat mit den folgenden Themen: Neben der aktuellen Geschäfts- und Liquiditätsentwicklung der SCY AG und ihrer Tochtergesellschaften wurden die Arbeiten und der Stand zur Jahresabschlusserstellung 2014 sowie neue Report-Systeme seitens des Vorstands an den Aufsichtsrat besprochen.

Am 17. September 2015 stimmte der Aufsichtsrat dem Beschluss des Vorstands über die Ausgabe einer Wandelschuldverschreibung in einem Gesamtnennwert von bis zu 306.000,00 EUR auf Grundlage der Ermächtigung der ordentlichen Hauptversammlung vom 12. Dezember 2014 zu. Die Laufzeit der Wandelschuldverschreibung beträgt 3 Jahre und endet am 25. September 2018 – das Wandlungsrecht besteht seit dem 23. Januar 2016 zu einem Preis von 1,00 EUR je Aktie.

Am 19. November 2015 stimmte der Aufsichtsrat dem Beschluss des Vorstands über die Ausgabe einer weiteren Wandelschuldverschreibung in einem Gesamtnennwert von bis zu 500.000,00 EUR auf Grundlage der Ermächtigung der ordentlichen Hauptversammlung vom 12. Dezember 2014 zu. Die Laufzeit der Wandelschuldverschreibung beträgt 3 Jahre und endet

am 20. November 2018 - das Wandlungsrecht besteht seit dem 19. März 2016 zu einem Preis von 1,00 EUR je Aktie.

Beide Wandelschuldverschreibungen sind mit 10,25 % p.a. bei einer vierteljährlichen Zinszahlung verzinst.

Besetzung von Aufsichtsrat und Vorstand

An der Besetzung des Aufsichtsrats hat sich im Berichtsjahr nichts verändert – dieser bestand aus seinem Vorsitzenden Herrn Matthias Schroeder, seinem Stellvertreter Herrn Jie LUO und dem Mitglied Frau Xiaoping ZHAO-Moll.

Nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 bis zur Abschlusserstellung ergaben sich folgende personelle Veränderungen: Jie LUO und Xiaoping ZHAO-Moll legten ihre Aufsichtsratsmandate mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 24. März 2016 nieder. An ihrer Stelle wählten die Aktionäre Peter Kuhlmeier, selbstständiger Unternehmensberater, wohnhaft in Neuss und b.) Herr Dr. Josef Feldhaus, promovierter Physiker am Deutschen Elektronen-Synchrotron DESY, Hamburg, wohnhaft in Hamburg, zu neuen Aufsichtsratsmitgliedern. Im Anschluss an die Hauptversammlung konstituierte sich der Aufsichtsrat wie folgt neu: Herr Kuhlmeier wurde zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats und Herr Matthias Schroeder zu seinem Stellvertreter gewählt.

Im Berichtsjahr ergaben sich aber Veränderungen im Vorstand. Mit sofortiger Wirkung zum 7. Juli 2015 schied Herr Took Jwee NGOH aus persönlichen Gründen und im Einvernehmen mit der BPIC AG als Finanzvorstand der Gesellschaft aus. Vorstandsvorsitzender Xie WEI übernahm fortan dessen Aufgabenbereiche.

Weitere Veränderungen ergaben sich nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 bis zur Abschlusserstellung: Das Vorstandsmitglied Frau Yan ZHAO schied mit Ablauf des 31. März 2016 aus dem Vorstand aus. Mit Wirkung ab dem 1. April 2016 hat der Aufsichtsrat an ihrer Stelle Herrn Dr. Kurt Becker, Lünen, zum neuen CFO der Gesellschaft bestellt. Als Finanzvorstand verantwortet Herr Dr. Becker das operative Geschäft im Inland und Europa, während Vorstandsvorsitzender Xie WEI seinen Fokus auf die Entwicklung des operativen Geschäfts mit Vermessungsgeräten in der Volksrepublik China legt.

Bilanz-Aufsichtsratssitzung am 21.12.2016

Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 24. März 2016 wählten die Aktionäre der SCY AG die MSW GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, (MSW GmbH) zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015. Die MSW GmbH hat den vom Vorstand nach den Grundsätzen des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 geprüft und mit einem eingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Rechtzeitig vor der Bilanzaufsichtsratssitzung am 21.12.2016 wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats der Prüfbericht des Abschlussprüfers sowie sämtliche Abschlussunterlagen übermittelt, sodass diese ausreichende Zeit für eine eigene Prüfung der Unterlagen hatten. Im Beisein des Vorstands und eines Vertreters des Abschlussprüfers wurden die vorgenannten Unterlagen gemeinsam erörtert. Der Vertreter des Abschlussprüfers stellte die wesentlichen Prüfungsergebnisse vor und hat ergänzende Auskünfte erteilt sowie Fragen beantwortet. Auf Basis seiner eigenen Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der SCY AG hat sich der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer angeschlossen und billigte den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss. Damit ist der Jahresabschluss der SCY AG zum 31. Dezember 2015 gem. § 172 Aktiengesetz festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und dem Vorstand für ihren engagierten Einsatz im Berichtsjahr.

Frankfurt, den 22.12.2016

Für den Aufsichtsrat

Peter Kuhlmeier
Aufsichtsratsvorsitzender